

eindruckende Liste der hsl. Exzerpte und Kurzfassungen kompiliert (S. 398–405; ohne Angaben zum Textumfang; die frühesten aus dem 10. Jh.), darunter versteckt (S. 402) die nach der Vita gestalteten Miniaturen in Fulda, Landesbibl., Aa 39 (vor Briefregister und Regula Pastoralis Gregors, aus Weingarten wie zwei Hss. der Vita, S. 56–58 und 327–329; Die illuminierten Handschriften der Hessischen Landesbibl. Fulda 1: Textband, 1993, S. 101–103; vgl. DA 51, 184). Diverse Register (S. 409–435), u. a. der Hss., Autoren und Werke, Orte und Schreiber, und eine Konkordanz zur BHL erschließen eine akribische, fast durchgängig auf Autopsie oder Mikrofilmen beruhende Bestandsaufnahme. Man wünscht sich noch einen paläographisch-kodikologischen Index sowie eine sorgfältigere Aufnahme deutschsprachiger Titel in der Bibliographie (S. XV–XLIII). Wir warten gespannt auf Überlieferungsgeschichte, Recensio und Ausgabe.  
P. O.

Kate RAMBRIDGE, Alcuin, Willibrord, and the Cultivation of Faith, *The Haskins Society Journal. Studies in Medieval History* 14 (2003) S. 15–31, untersucht vor allem die Vita s. Willibrordi und betont, wie wichtig die Rolle des christlichen Erziehers für Alkuins Selbstverständnis gewesen sei.

K. N.

Jerzy KALISZUK, *Mędrzy ze Wschodu. Legenda i kult Trzech Króli w średniowiecznej Polsce* [Die drei Weisen aus dem Morgenland. Legende und Kult der Heiligen Drei Könige im ma. Polen], Warszawa 2005, Towarzystwo Naukowe Warszawskie, 332 S., Abb., ISBN 83-87338-24-9, PLN 30. – Das Buch behandelt die *Historia Trium Regum* des Johannes von Hildesheim und vor allem ihre Hss. in polnischen Bibliotheken, deren Filiation innerhalb des aus der Ausgabe von Carl Horstmann (1886) bekannten Materials versucht wird (vgl. den Anhang mit der Verzeichnung der Varianten). Der Dreikönigskult in Polen (Pilgerfahrten und Reliquien, Kirchen-, Kapellen- und Bruderschaftspatrosinien), die Popularität der Namengebung, das literarische Schriftgut, ikonographische Darstellungen und Volksbräuche sind weitere Gegenstände des Buches. Eine englische und deutsche Zusammenfassung sind vorhanden.  
Jarosław Wenta

Fernando URIBE, *Introduzione alle fonti agiografiche di san Francesco e santa Chiara d'Assisi (secc. XIII–XIV). Traduzione dell'edizione spagnola rivista ed ampliata (Medioevo Franciscano. Saggi 7) Assisi 2002, Ed. Porziuncola, XXVII u. 637 S., ISBN 88-270-0449-1, EUR 50.* – Die Originalausgabe: Fernando URIBE, *Introducción a las hagiografías de san Francisco y santa Clara de Asís (siglos XIII y XIV)* (Publicaciones Instituto Franciscano. Serie Mayor 30) Murcia 1999, liegt hier in einer erweiterten Übersetzung vor. Die Präsentation der Quellen ist natürlich durch die Textgruppen vorgegeben, die Fragen nach Verfasserschaft, Abfassungszeit und -ort, Vorlagen der Quellen, thematischen Strukturen, Stilmitteln, Intention des Vf., Überlieferung der Texte und abschließender Würdigung sind allerdings umfassend und differenzierend abgehandelt. Aufgenommen sind das hagiographische Werk von Thomas von Celano, weitere hagiographische Schriften in dessen Gefolge, der Anonymus Perusinus, die *Legenda trium sociorum*, das hagiographische